JAHRESBERICHT

Januar bis Dezember 2014

Fanarbeit Bern

1. Einleitung ..... S. 4

2. Portrait Fanarbeit Bern ..... S. 5
2.1. Die Fanarbeitenden ..... S. 5
2.2. Projektassistenz ..... S. 5
2.3. Der Vorstand ..... S. 5

3. Zahlen und Fakten ..... S. 6
3.1. Zahlen und Fakten ..... S. 6
3.2. Unterstützung von Einzelpersonen ..... S. 6
3.3. Projekte ..... S. 8
3.3.1. Projekt «2. Chance» ..... S. 8
3.3.2. Extrazüge an Auswärtsspiele ..... S. 8
3.3.3. Litteringprojekt in Extrazügen ..... S. 8
3.3.4. Fantreff ..... S. 8

4. Vernetzung, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit ..... S. 10
4.1. Vernetzung ..... S. 10
4.2. Öffentlichkeitsarbeit ..... S. 12

5. Zivildiensteinsatz und ehrenamtliche Arbeit ..... S. 12

6. Ausblick ..... S. 14

7. Jahresrechnung S.16
7.1. Ertrag ..... S. 16
7.2. Betriebsaufwand ..... S. 16
7.3. Bilanz ..... S. 17

8. Bericht Vorstand und Dank ..... S. 18

ZÄME SINGE ZÄME GWINNE
OLDTOWN
94TRAM
KANZDORF
JUWAX
NEIN

1. EINLEITUNG DES CO-PRÄSIDIUMS

Fanarbeit Bern arbeitet nach dem Ansatz der sozioprofessionellen Fanarbeit. Sie ist eine vom Klub und von der Polizei unabhängige Instanz, die sich anwaltschaftlich für die Fans des BSC YB einsetzt. Unter Berücksichtigung verschiedener Theorieansätze der Sozialen Arbeit fördert, begleitet und unterstützt die Fanarbeit eine aktive und positive Fankultur sowie die Selbstregulierung und Selbstverantwortung der Fankurve. Sie fördert den Dialog, vermittelt in Konfliktsituationen, arbeitet vernetzt mit den verschiedenen Akteuren im Umfeld der Fans und des BSC YB und betreibt Lobbyarbeit.

Dem Ansatz der aufsuchenden Jugendsozialarbeit wird eine grosse Bedeutung beigemessen. Die Fanarbeitenden verbringen einen grossen Teil ihrer Arbeitszeit im Fussballstadion, das für die Fanszene einen bedeutenden Sozial- und Lebensraum darstellt. Gegenseitiger Respekt, Vertrauen, Wertschätzung, Verständnis und Interesse für die Bedürfnisse des anderen sind Grundvoraussetzungen für den Aufbau von Kontakten zu und die Arbeit mit den Fans.

Die sozioprofessionelle Fanarbeit setzt mit ihrem vorwiegend präventiven Ansatz auf Langfristigkeit und Nachhaltigkeit. Die Arbeit mit den Fans und der Beziehungsaufbau unterliegen einem kontinuierlichen Prozess. Eine anspruchsvolle Aufgabe in einer heterogenen Fankurve, mit mehreren hundert Personen, die sich stets im Wandel befindet. Die Beziehung und der Kontakt zu den Fans in der Kurve bilden eine wichtige Grundlage, damit Erwartungen und Bedürfnisse abgeholt, sowie aktuelle Problematiken und Tendenzen erkannt werden können.

In der heutigen Zeit wird der Fussballfan bzw. die Fankurve in erster Linie als Sicherheitsrisiko wahrgenommen. Vorwiegend negativ gefärbte Medienberichterstattung, Pauschalisierung, fehlende Sachlichkeit und Differenzierung in der Diskussion rund um die Fanthematik, sowie die Forderung nach mehr Repression setzt die Fussballfans und ihre Fankurven immens unter Druck. Dies kann zu Radikalisierungstendenzen führen, die bestehenden Selbstregulierungsmechanismen und schlussendlich die Existenz der Fankurven gefährden.

Wir betrachten den Fussballfan als Mensch und die Fankurve als Gruppe mit kreativen Ressourcen und Potenzialen, die es fördern und zu anzuerkennen gilt!

A. Werren/R. Ganzfried

2. PORTRAIT FANARBEIT BERN

Die Initiative für den Aufbau von Fanarbeit Bern kam im Wesentlichen von Seiten der Fans selber. Ihre Ansprüche und Erwartungen an eine sozioprofessionelle Fanarbeit bilden die Basis für das Konzept von Fanarbeit Bern. Der Trägerverein wurde im Februar 2007 gegründet und die ersten beiden Fanarbeiter nahmen im September 2007 ihre Arbeit auf.

Die Fanvertreter/-innen haben im Vorstand die Mehrheit (statutarisch festgelegt). Finanziert werden die derzeit drei Arbeitsstellen (insgesamt 120 Stellenprozente) vom BSC Young Boys und der Stade de Suisse Wankdorf Nationalstadion AG, den Fans des BSC YB, der Stadt Bern und dem Kanton Bern.

Die Fanarbeit in Bern konnte erfolgreich etabliert werden und es wurden Fanstrukturen mit schweizweitem Vorbildcharakter geschaffen.

2.1. DIE FANARBEITENDEN

Lukas Meier
Bereichsleiter FARE (Football against Racism in Europe) Netzwerk Schweiz, Co-Präsident «Gemeinsam gegen Rassismus»/«Halbzeit», lukas.meier@fanarbeit-bern.ch, T +41 79 617 75 82.

Alexandra Herren
dipl. Sozialarbeiterin FH, alexandra.herren@fanarbeit-bern.ch, T +41 78 635 81 82.

2.2. PROJEKTASSISTENZ

Sandro Reinhard
Selbständig erwerbstätig, sandro.reinhard@fanarbeit-bern.ch, T +41 31 331 12 13

2.3. DER VORSTAND

Andres Corinne: *Fanvertreterin Dachverband gäubschwarzsüchtig (gss)*
Elsener Su: *Fandelegierte SCB*
Frieden Urs: *Fanvertretung*
Ganzfried Rafael: *Ehemaliger Fanarbeiter, Co-Präsident*
Hadorn Linda: *Fanvertretung*
Häni Christoph: *Fanvertreter Dachverband gss, Kassier*

Häusler Michael: *Fanvertreter Dachverband Ostkurve*
Jordi Stefan: *Stadtrat SP*
Krummen Christian: *Fanvertreter Dachverband Ostkurve*
Ramp Simon: *Fanvertreter Dachverband Ostkurve*
Vogel Gabriela: *Fanvertreterin Dachverband gss*
Werren Adrian: *Fanvertreter Dachverband gss, Co-Präsident*
Wirth Marcel: *Fanverantwortlicher BSC YB*
Zahnd Marcel: *Fanvertreter Dachverband Ostkurve*
Zuber Lorenz: *Fanvertreter Dachverband Ostkurve*
Zurbrügg Matthias: *Vertreter Genossenschaft Fantreff Bern*

3. ZAHLEN & FAKTEN

3.1. ZAHLEN & FAKTEN

In der Rückrunde der Saison 2013/14 (Januar bis Juni 2014) wurden von der Fanarbeit Bern 18 Liga-Spiele (neun Heim- und neun Auswärtsspiele) sowie vier Testspiele begleitet. In der Hinrunde Saison 2014/15 (Juli bis Dezember 2014) waren es ebenfalls 18 Liga-Spiele (wiederum neun Heim- und neun Auswärtsspiele) sowie sechs Testspiele, zwei Spiele am Burkhalter-Cup im Breitenrain, zwei Cupspiele und schliesslich zehn Europacupspiele, bei welchen die Fanarbeit präsent war.

2014 wurden total 60 Spiele von der Fanarbeit Bern begleitet. Die zahlenmässige Zunahme gegenüber der besuchten Spiele des Vorjahres 2013 von 48 Spielen lässt sich insbesondere mit dem Erreichen der europäischen Wettbewerbe (Qualifikation und Gruppenphase der Europa League) erklären.

3.2. UNTERSTÜTZUNG VON EINZELPERSONEN

Die Unterstützung von Einzelpersonen (mittels Beratungen, Abklärungen, Begleitungen) betrifft fanbezogene, rechtliche, persönliche und soziale Themen und Probleme.

Fanbezogene und rechtliche Themen bzw. Probleme:
Das 2008 gemeinsam mit dem BSC YB eingeführte Anhörungsrecht, welches Personen vor Ausstellen eines Stadionverbots rechtliches Gehör gewährt, wurde dank guten Erfahrungen u.a. in Bern Bestandteil der Stadionverbotsrichtlinien des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV) und bekam somit in der gesamten Schweiz Gültigkeit.

2014 wurden sechs Fans zu einem Anhörungsgespräch bei YB begleitet und unterstützt. Zudem wurden etliche Auskünfte erteilt und rechtliche Beratungen durchgeführt, u.a. zu Stadionverboten, Rayonverboten und Strafanzeigen.

Persönliche und soziale Themen bzw. Probleme:
Die Unterstützung von Einzelpersonen zu diesen Themen lässt sich schwer beziffern. Nebst vier speziell vereinbarten Terminen, die im letzten Jahr stattgefunden haben, erfolgt diese Form von Unterstützung bzw. Beratung oft im Rahmen von persönlichen Kontakten und Gesprächen während den Spieltagen.

LONGINES
YB
14.
03.
1
8
9
8
BERNER-SPORTCLUB
RAIFFEISEN
RAIFFEISEN
RAIFFEISEN
HONDA HONDA HONDA HONDA
JETZT ANMELDEN

3.3. PROJEKTE

Nachfolgend Informationen zu den Projekten, die Fanarbeit Bern betreut und begleitet.

3.3.1. Projekt «2. Chance»

Auf der Website der Fanarbeit Bern ist ein Musterablauf zu finden, wie das Projekt «2. Chance» funktioniert. Die Fanarbeit Bern hat diese wichtige Integrationsmassnahme mit konzipiert und auch im Jahr 2014 angeboten. Im Jahr 2014 konnten jedoch keine neuen Teilnehmer in das Projekt aufgenommen werden, da im Gegensatz zu anderen Jahren keine Person die erforderlichen Kriterien erfüllte. Dies hängt auch mit dem verschärften Konkordat zusammen, welches die Teilnahme zusätzlich erschwert.

3.3.2. Extrazüge an Auswärtsspiele

Seit der Rückrunde 2007/08 fahren die Fans des BSC YB jeweils gemeinsam mit einem Extrazug an die Auswärtsspiele. Die Organisation dieser Fahrten wird durch die Fandachverbände in Zusammenarbeit mit der Fanarbeit und den SBB durchgeführt. Das Angebot wird von der gesamten Fankurve rege genutzt und die Fanarbeit Bern hat so die Möglichkeit, mit vielen Supportern in Kontakt zu treten.

Ebenfalls in Zusammenarbeit mit Fanvertretern, den beiden Dachverbänden und der Fanarbeit Bern wurde 2009 ein Grundlagenpapier zum Verhalten bei Auswärtsfahrten (u.a. Nulltoleranz bezüglich gewalttätigen Übergriffen, Sachbeschädigungen jeglicher Art und Rauswerfen von Gegenständen aus dem Fenster) erarbeitet und im Februar 2010 eingeführt. Diese Auswärtsfahrtenregelung gilt als vorbildlich, wird akzeptiert und befolgt.

Die Liga-Auswärtsspiele im Jahr 2014 wurden allesamt mit den SBB geplant und mit Extrazügen durchgeführt. Ab der Vorrunde 2011/12 (Juli 2011) lancierten die SBB zusammen mit dem BSC YB, den Dachverbänden und der Fanarbeit ein Pilotprojekt zu den Extrazügen. Im Rahmen dieses Pilots übernahm der BSC YB die Verantwortung für die Sicherheit und Sauberkeit bei den Auswärtsfahrten. Neu waren die Stewards des BSC YB für die Sicherheit zuständig und lösten die Bahnpolizei der SBB ab. Für die Fans und die Fanarbeit änderte sich grundsätzlich nichts, nach wie vor waren Fandachverbände und Fanarbeit an der Planung und Durchführung der Extrazüge massgeblich beteiligt.

Die Organisation und Durchführung der Extrazüge erfolgte 2014 ohne Probleme: Insgesamt wurden 19 Extrazüge organisiert, die total 7 683 Fans des BSC YB beförderten. Es trafen wie bereits im Vorjahr keine Schadensmeldungen ein.

3.3.3. Litteringprojekt in Extrazügen

Das 2009 eingeführte Litteringprojekt wurde auch 2014 erfolgreich weitergeführt. Die engagierten Fans sorgen auf den Extrazügen für die Grobreinigung und übernehmen gleichzeitig eine Vorbildfunktion im Präventionsbereich (z.B. bezüglich Vandalismus). Die SBB hat das Litteringprojekt der Fanarbeit 2010 mit dem 1. Preis des PrixRailfair ausgezeichnet.

Das bestehende Litteringkonzept wurde 2012 leicht ausgebaut und das Littering-Team aufgestockt.

BERNER-SPORTCLUB
YOUNGBOYS

3.3.4. Fantreff

Das Projekt Fan- respektive Jugendtreff für die YB-Fans konnte auch im Jahr 2014 aufgrund fehlender Räumlichkeiten nicht umgesetzt werden.

3.3.5. Ragazzi Berna/U16-Fahrten

Fanarbeit Bern hat sich zum Ziel gesetzt, jugendspezifische und suchtmittelfreie Projekte zu initiieren. Mit dem U16-Fahrten-Projekt sollen junge Fussballfans im Alter von 10–16 Jahren an eine aktive und kreative Fankultur herangeführt werden. Die Bedürfnisse der Jugendlichen sollen aufgenommen und ihre Ideen mit aktiver Projektarbeit umgesetzt werden. Die bisherige Teilnehmerzahl ist jedoch unter den Erwartungen geblieben. Erfahrungen aus anderen Fanarbeits-Stellen zeigen aber, dass dieses Projekt tendenziell ein Langsamstarter ist. Im Jahr 2015 soll das Projekt daher bei Fussballvereinen und in Schulen noch aktiver beworben werden, um es dadurch bekannter zu machen. Sollte dies erneut nicht gelingen, müsste die Zukunft des Projekts kritisch hinterfragt werden.

4. VERNETZUNG, MEDIEN- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die sozioprofessionelle Fanarbeit bewegt sich in einem Spannungsfeld zwischen verschiedenen Akteuren und Interessen rund um den Fussball. Sie richtet sich aus diesem Grund nicht ausschliesslich an den Fan und dient als Bindeglied zwischen der Fanszene und den verschiedenen Akteuren. Die Vernetzung und die Förderung des Dialogs zwischen den verschiedenen Interessengruppen (u.a. SBB, Polizei, Verein, politische Behörden) sind daher von grosser Bedeutung.

Mittels Medien- und Öffentlichkeitsarbeit soll zudem die Sensibilisierung und das Verständnis für die Fanthematik gefördert werden.

4.1. VERNETZUNG

*Im Dachverband der Fanarbeitsstellen der Schweiz, **Fanarbeit Schweiz (FaCH),** ist die Fanarbeit Bern durch Alexandra Herren im Vorstand vertreten. Die Fanarbeitenden selbst nehmen an den regelmässigen Netzwerktreffen der Fanarbeitsstellen der Schweiz teil.*

*Fanarbeit Bern ist Mitglied im kantonalen Dachverband **Verband offene Kinder- und Jugendarbeit (VOJA),** um auch auf kantonaler Ebene eine bessere Vernetzung in diesem Bereich zu erreichen.*

*Mit dem zweiten grossen Sportclub in Bern, dem **SC Bern,** besteht eine Verbindung durch den Einsitz der Fandelegierten des SCB, Su Elsener im Vorstand von Fanarbeit Bern.*

*Die **Genossenschaft Fantreff** hat das Ziel, mittelfristig einen Fantreff zu eröffnen. Die Genossenschaft ist im Vorstand von Fanarbeit Bern vertreten, umgekehrt ist die Fanarbeit Bern im Vorstand der Genossenschaft Fantreff ebenfalls vertreten.*

*Es finden regelmässige Sitzungen mit **YB-Vertretern** statt. Jeweils vor der Rückrunde im Januar und vor dem Saisonstart im Juli gibt es*

YOUNG B
B.S.C YOUNG BOYS
URBAN SQUAD

ein offenes Treffen mit YB, den Fanorganisationen, den Fans und der Fanarbeit Bern.

Eine enge Zusammenarbeit besteht mit dem YB-Stadionchef H. Harnisch, dem Sicherheitschef B. Blaser und dem Fanverantwortlichen M. Wirth insbesondere in der Planung und Durchführung der Spiele, Auswärtsfahrten oder den Projekten wie der 2. Chance.

Regelmässige Treffen zwischen ***Fans/Fanarbeit Bern und dem YB-Spielerrat*** *ermöglichen den guten Kontakt und eine Diskussionskultur auch zwischen den Fans und den Spielern.*

Regelmässige Treffen zwischen Fanarbeit, den ***Vorständen der Fandachverbände und Fanvertretern*** *bilden die Grundlage für die tägliche Arbeit. Sie ermöglichen der Fanarbeit neben organisatorischen Angelegenheiten sowohl die Schwerpunktsetzung als auch die vertiefte Auseinandersetzung mit der Fankultur und den angestrebten Zielen.*

Mindestens zwei Mal jährlich treffen sich die Fanarbeitenden mit der ***Polizei,*** *um in einem Rückblick die gemeinsame Zusammenarbeit zu analysieren und Verbesserungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Am 8. September 2014 fand das Treffen bzw. die Besprechung mit D. Schärer, B. Hadorn sowie P. Bangerter statt. Für Fanarbeit Bern sind diese Treffen sehr wichtig, damit gewisse Vorfälle persönlich besprochen werden können.*

In der Regel finden alle zwei Monate regionale Sitzungen mit den ***SBB*** *in Bern statt, um u. a. die Extrazüge gemeinsam zu planen. Am 27. November 2014 fand zudem das nationale Austauschtreffen der Fanarbeitsstellen mit den SBB statt.*

Die ***Medienarbeit*** *bleibt saisonal immer noch ein bedeutender Posten. Die Fanarbeit Bern versucht, die Öffentlichkeitsarbeit so gut als möglich zu bewältigen sowie differenziert und transparent zu kommunizieren.*

4.2. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Am 1. Mai 2014 fand an der ***Universität Bern*** *ein Referat im Rahmen des Seminars «Gewalt und Sport» des Instituts für Sportwissenschaft statt.*

5. ZIVILDIENSTEINSATZ UND EHRENAMTLICHE ARBEIT

Im Jahr 2014 wurde kein Zivildiensteinsatz durchgeführt, da mit der Schaffung der Administrationsstelle die anfallenden Arbeiten bewältigt werden konnten.

Seit Beginn der Fanarbeit Bern im Jahr 2007, erfüllen zudem diverse Vorstandsmitglieder ehrenamtlich wichtige Arbeiten, ohne die das Fortbestehen von Fanarbeit Bern nicht möglich wäre.

EUROPÄISCH GLÄNZEN

6. AUSBLICK

Trotz grossem Einsatz der aktiven Fans gegen die Verschärfung des Konkordats über Massnahmen gegen Gewalt an Sportveranstaltungen, wurden am 9. Februar 2014 vom Berner Stimmvolk die neuen Bestimmungen mit grosser Mehrheit angenommen. Dieser Volksentscheid hat die Fankurve geprägt und nimmt Einfluss auf die tägliche Arbeit der Fanarbeit. Nach der Annahme der Konkordatsverschärfungen wurde bei vielen Fans eine grosse Enttäuschung und Leere festgestellt, zudem zogen sich relevante Kurvenpersonen zurück. Das Jahr 2015 wird zeigen, inwiefern die neuen Bestimmungen des Konkordats von den Behörden konkret zur Anwendung gebracht werden.

Das Jahr 2015 nimmt Fanarbeit Bern erneut mit 120% Stellenprozenten in Angriff, Hauptziele sind die Fortführung und Verbesserung bestehender Projekte, insbesondere Ragazzi Berna und Fantreff.

ÖB DINNE ODER DUSSE
MIR WÄRDE YB
IMMER
IR BEGRÜSSEN EUCH
GANZ
HERZLICH
ZUM
HEUT
HONDA HONDA HONDA HONDA
BKW
THOMY

7. JAHRESRECHNUNG

7.1. ERTRAG

Ertrag		2014		2013
Beiträge		120 000.00		120 000.00
	BSC YB	60 000.00	BSC YB	60 000.00
	Stadt Bern	30 000.00	Stadt Bern	30 000.00
	Kanton Bern	30 000.00	Kanton Bern	30 000.00
Spenden		13 614.00		8 668.00
Mitgliederbeiträge		10 335.00		11 910.00
Entschädigung Zugbegleitung		5 200.00		5 200.00
Honorare		300.00		600.00
Total Ertrag		**149 449.00**		**146 378.00**

7.2. BETRIEBSAUFWAND

Personalaufwand	2014	2013
Löhne	103 761.90	94 009.20
Zivildienst	–	3 294.75
Entschädigung Littering	407.00	2 232.70
Personalversicherung	4 318.05	2 232.70
AHV, ALV, FAK	11 779.10	11 855.45
BVG	3 307.10	4 325.25
Total	**123 573.15**	**119 913.45**

Büro und Verwaltungsaufwand	2014	2013
Miete	2 400.00	2 764.00
Spendenaufwand	–	5 000.00
Projekt Ragazzi		921.15
Zeitschriften Fachliteratur	12.00	–
Telefon	3 929.90	2 717.95
Büromaterial	460.60	1 482.15
Sonstiger Verwaltungsaufwand	2 967.30	5 736.90
Reise- und sonstige Spesen	8 765.55	6 627.15
Drucksachen	2 113.05	2 014.70
Weiterbildung	438.80	488.40
Revision	300.00	300.00
Finanzerfolg	–26.10	–18.00
Total	**21 361.10**	**28 034.40**
Total Betriebsaufwand	**144 934.25**	**147 947.85**
Gewinn / Verlust	**4 514.75**	**–1 569.85**

7.3. BILANZ PER 31.12.2014

Aktiven	2014	2013
Kasse	–	–
Postfinance	53 598.91	54 288.36
Debitoren	482.20	428.20
Mietzinsdepot	–	–
Aktive Abgrenzungsposten	63 255.50	59 732.65
Total Aktiven	**117 282.61**	**114 449.21**
Passiven		
Konto Verein Fantreff Bern	11 171.95	11 171.95
Passive Abgrenzungsposten	5 564.30	7 245.65
Vereinskapital	97 601.46	88 163.76
Gewinn-/Verlustvortrag	–1 569.85	9 437.70
Gewinn/Verlust	**4 514.75**	**–1 569.85**
Total Passiven	**117 282.61**	**114 449.21**

8. BERICHT VORSTAND UND DANKSAGUNGEN

Weiterhin wird Fanarbeit Bern als primärer Ansprechpartner bezüglich sozio-professioneller Fanarbeit im Raum Bern wahrgenommen. Nach insgesamt sieben Jahren haben wir uns u.a. eine hohe fachliche Kompetenz erarbeitet. Politisch erfährt Fanarbeit Bern vermehrt Unterstützung und die wichtige Präventionsarbeit erhält damit die notwendige Legitimität.

Dies ist einerseits auf die zentrale Verankerung innerhalb der Fanorganisationen und andererseits auf das vorbildliche Engagement des Vorstands zurückzuführen. Gemeinsam mit dem Fanarbeitsteam Alexandra Herren, Lukas Meier und dem Projekt-Assistenten Sandro Reinhard wurden im Jahr 2014 wichtige Projekte wie bspw. Ragazzi Berna in die Praxis umgesetzt. Bei diesen drei Mitarbeitenden bedankt sich der Vorstand inkl. Co-Präsidium herzlich. Es ist bewundernswert wie Jahr für Jahr mit grosser Energie Fanarbeit Bern weitergebracht wird.

Für die Finanzierung und anderweitige Unterstützung der Fanarbeit danken wir an dieser Stelle der Stadt Bern (Direktion SUE), dem Kanton Bern (GEF), den Dachverbänden Ostkurve und GSS und allen unterstützenden Fanvereinigungen und Fanklubs des BSC YB sowie den SBB. Ein besonderer Dank geht an die Verantwortlichen beim BSC Young Boys und Stade de Suisse, sowohl für die grosszügige Finanzierung als auch für die gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

WE LOVE YOU, WE LOVE YOU
EUROPACUP
LONGINES
LONGINES
LONGINES
BKW
BKW
coop
CENTER

Kontakt

Fanarbeit Bern
Beundenfeldstrasse 13
CH-3013 Bern
T: +41 (0)31 331 12 13
www.fanarbeit-bern.ch
info@fanarbeit-bern.ch

Impressum

Redaktion: Markus Zimmermann
Gestaltung: Marc Zuberbühler
Fotos: Thomas Hodel (www.ybforever.ch)

Fanarbeit Bern